

Inhalt

Prolog	1
Avatar	6

Erster Teil

Sri Aurobindo und Mirra Alfassa

1. Durch und durch ein Gentleman	15
2. Der gefährlichste Mann Indiens	20
3. Eine Hintertür zur Spiritualität	30
4. Von Malern und Okkultisten	36
Tlemcen	41
5. Zwölf Perlen	49
6. Der <i>Arya</i>	58
7. Sri Aurobindos Vision	71
Evolution und Involution	78
8. Homo sum	87
Materielle und spirituelle Evolution	95
9. Vom Menschen zum Supermenschen	101
Die Seele	108
Wiedergeburt	112
10. Zwei-in-Einem	123
Schüler	137
11. Alles Leben ist Yoga	145
Die traditionellen Yoga-Wege	147
Sri Aurobindos Integraler Yoga	152
Der Begriff „Supermensch“	163

Zweiter Teil
Sri Aurobindo und Mutter

12. Krishna und die Welt der Götter	169
24. November 1926	172
Das schöpferische Wort	179
13. Sri Aurobindo und das „Laboratorium“	185
Die feindlichen Mächte	191
Der Schwanz des Wals	196
Die Korrespondenz	197
Eine Brutstätte für Dichter	201
14. Mutter und das „Laboratorium“	207
Die Familie der Aspiration	209
Die Beziehung zu den Sadhaks	215
Das Wachstum des Ashrams	218
Die Fortschritte der Sadhaks	226
Golconde	231
15. Eine Nacht im November	235
Ein Blick in Sri Aurobindos Gemächer	242
16. Der Herr der Nationen	246
Das Medium Adolf Hitler	246
Adolf Hitlers Menschen-Gott	253
Die springenden Tiger	258
Der Ashram in Bedrängnis	261
Zielscheibe Indien	264
Eine geeignete Person	266
17. Die fünf „Träume“ Sri Aurobindos	273
1. Indien	274
2. Asien	282
3. Die Einheit der Welt	286
4. Indiens Geschenk an die Welt	290
5. Ein neuer Schritt in der Evolution	290
18. Die Konfrontation mit dem Tod	293

Dritter Teil

Mutter allein

19. Zwölf stille Tage	321
20. Der Goldene Tag	332
Eine Schule, anders als die anderen	334
Die Transformation der Zellen	341
Eine Prophezeiung	349
Die supramentale Manifestation	351
21. Das supramentale Schiff	357
Mutter Natur	363
22. Das Unmögliche möglich machen	374
Die Pfeiler von Mutters Yoga	380
Warum?	385
Die Universalisierung des Körpers	387
Mantra	392
Die Bedingungen des supramentalen Yoga	397
23. Zwei Zimmer	399
Die Agenda	406
„Ich bin nicht mehr in meinem Körper“	410
24. Die Übertragung der Macht	415
Ein Agglomerat	415
Der Wechsel des Meisters	420
Die Grotten und Pfuhe des Lebens	423
Leiden und Seligkeit	425
Gesundheit, Krankheit und Transformation	426
„Meine Segnungen sind gefährlich“	428
Die Arbeit in der Welt	433
Eine Welt im Aufbau	437
25. Die neue Utopie: Auroville	440
Die Stadt, die auf die Erde herabkommen will	442
Ein Zentrum der Transformation	446
„Keine neue Religion“	448
Die ersten Aurovillianer	450
Das Matrimandir	456

26. Im Schmelztiigel	459
Die Seele ist der Schlüssel	459
Die Sonnenschwingung	466
Der Yoga der Erde	473
Die Ansteckung	477
Runde und eckige Schwingungen	478
„Die Zellen sind bewusst“	481
„Mutter wird alt“	485
27. Der neue Körper	495
„Frohes Neues Jahr!“	495
Der neue Körper	500
28. Raupe und Schmetterling	512
Eine kanadische Frage	515
Einhellige Überzeugung	519
Legenden und Mythen	524
„Die Strahlung von tausend Sonnen ...“	528
Eine Welt zum Kriechen, eine Welt zum Fliegen	530
Ein Überbleibsel	534
Mögliche Lösungen	537
Das Umfeld	542
Gewissheit	545
Epilog: Für immer die Sonne	548
Die Stunde Gottes	551
Wir sind alle wieder Anfänger	552
„Ein Kind wird sie vernichten“	558
Keine Katastrophe	560
Fünf Hinweise	563
Quellenangaben	573
Bibliographie	588
Über den Autor	589